

Prof. Dr. Harald Buchinger

Telefon +49 941 943-3744
Telefax +49 941 943-3688
Sekretariat:
Telefon +49 941 943-3234
Telefax +49 941 943-3688
Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de
www.uni-regensburg.de

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Prof. Dr. Harald Buchinger

**Sprechstunde während der Vorlesungszeit:
Mittwoch 14-15 Uhr,
ausnahmslos um Anmeldung per E-Mail:
harald.buchinger@theologie.uni-r.de**

11430 Vorlesung

PD Dr. Gabriele Zieroff

Sakramentliche Feiern II (ohne Eucharistie) (M, T8, Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.Gy, Aufbaumodul Religionspädagogik und Praktische Theologie, 2 LP)

Sacramental Liturgy II (except Eucharist)

2 SWS

Fr 08-10 Uhr

Raum: H 5

Die Vorlesung wendet sich an Studierende im Gymnasiallehramtsbereich, die das Fach Liturgiewissenschaft nicht im Basismodul belegt hatten und an Studierende im Magisterstudiengang. Thematisch werden die Feiern der Aufnahme in die Kirche (Taufe und Firmung) sowie andere sakramentliche Feiern der Kirche in ihrer liturgiehistorischen Entwicklung und ihren sakramententheologischen Implikationen vorgestellt. Aktuelle liturgiepastorale Aspekte und virulente praktische Fragestellungen sollen ebenso gebührenden Raum erhalten.

Literatur

- Christliche Bestattungskultur und säkulare Gesellschaft. Hg. v. Albert Gerhards und Benedikt Kranemann. Leipzig 2002 (EThS 30).
- Eheschließung – mehr als ein rechtlich Ding? Hg. v. Klemens Richter. Freiburg u.a. 1989 (QD 120).
- Jilek, August, Eintauchen – Handauflegen – Brotbrechen. Eine Einführung in die Feiern von Taufe, Firmung und Erstkommunion, Regensburg 1996 (Kleine liturgische Bibliothek 3).
- Im Angesicht des Todes. Ein interdisziplinäres Kompendium. 2 Bde. Hg. v. Hansjakob Becker, Bernhard Einig und Peter-Otto Ulrich. St. Ottilien 1987 (PiLi 3 und 4).
- Kleinheyer, Bruno, Sakramentliche Feiern I. Die Feiern der Eingliederung in die Kirche, Regensburg 1989 (GdK 7,1).
- Meßner, Reinhard, Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn 2009 (UTB Wissenschaft 2173), 150-226.
- Ritzer, Korbinian, Formen, Riten und religiöses Brauchtum der Eheschließung in den christlichen Kirchen des ersten Jahrtausends. Münster 1962 (LQF 38).
- Sörries, Reiner, Ein letzter Gruß. Die neue Vielfalt der Bestattungs- und Trauerkultur. Kevelaer 2016.
- Stuflesser, Martin / Winter, Stephan, Wiedergeboren aus Wasser und Geist. Die Feiern des Christwerdens, Regensburg 2004 (Grundkurs Liturgie 2).
- Die Taufe. Riten und christliches Leben. Hg. v. Patrick Prétot, Martin Stuflesser und Karen Westerfield Tucker. Regensburg 2012 (Theologie der Liturgie 2).
- Zieroff, Gabriele, Gepriesen bist du, unser Gott, der Bräutigam und Braut erfreut! Die gottesdienstliche Feier der Eheschließung in den nachkonziliaren universalkirchlichen Ritualien sowie den liturgischen Büchern für das deutsche Sprachgebiet. Frankfurt/Main 2002 (EHS.T 746).

11437 Oberseminar

Prof. Dr. Harald Buchinger / Dr. Piotr Kubasiak

Oberseminar und Independent Studies Programme Current issues in liturgical research and related interdisciplinary questions

2 SWS

geblockt n. Ü. (Bekanntgabe per e-mail-Liste)

Anmeldung per e-mail an harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Das Oberseminar bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten, historische Quellentexte und aktuelle Forschungsfragen zu diskutieren; dabei werden auch interdisziplinäre Brückenschläge vorgenommen und gelegentlich Gastwissenschaftler/innen eingeladen.

An independent studies programme is designed to help international students to develop their projects and to integrate them into the interdisciplinary research and teaching context of our faculty.
English on demand.

11438 Oberseminar

Prof. Dr. Harald Buchinger / Prof. Dr. Andreas Merkt / Prof. Dr. Tobias Nicklas

Forschungskolloquium „Jenseits des Kanons: Heterotopien religiöser Autorität im spätantiken Christentum“

Research Colloquium „Beyond the Canon: Heterotopias of Religious Authority in Late Antique Christianity“

2 SWS

Mi 10–12

Raum: SG 3.14

Anmeldung per e-mail an harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Das Forschungskolloquium des Centre for Advanced Studies „Jenseits des Kanons/Beyond Canon“ versammelt Fellows und Gäste der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe 2770 zum wöchentlichen Austausch über einschlägige Forschungsfragen. Ausgewählte Dissertantinnen und Dissertanten sowie ausnahmsweise auch einschlägig qualifizierte und interessierte Studierende können nach Rücksprache zur Teilnahme zugelassen werden.

11439 Graduate Summer School

Prof. Dr. Harald Buchinger
Prof. Dr. Daniel Galadza (Pontifical Oriental Institute)
Prof. Dr. Josef Briffa (Pontifical Biblical Institute)

Liturgy and Topography in Jerusalem In cooperation with the Pontifical Oriental Institute and the Pontifical Biblical Institute

12–29 August 2024
Credits: up to 6 ECTS

Over 18 days the Graduate Summer School aims to familiarize participants with, and expose them to, the life of the churches of Jerusalem—both past and present—through participatory observation at churches, shrines, and archaeological sites of the Holy City and through seminars in a classroom setting. This 2024 Summer School focuses on the sacred topography and liturgical tradition of Jerusalem; it considers biblical and parabiblical, historical and theological themes and questions, with special attention to the feasts of the season. Excursions to Mount Tabor and Galilee, as well as Bethlehem, Mar Saba, and the environs of Jerusalem form part of the programme.

The Summer School is aimed at graduate students in theology, liturgy, history, and Eastern Christian studies. Limited space is available. Applicants should fill out the registration form and submit a CV, a letter of motivation, and two letters of reference. The language of instruction and communication is English.

Application deadline: 1 January 2024
For inquiries and more information: summerschool@orientale.it

31523 Seminar

Prof. Dr. Harald Buchinger
Prof. Dr. Albert Dietl
Dr. Martin Lešák

Kunst und Liturgie in Rom. Stationskirchen und ihre Ausstattung bis zum Mittelalter Art and Liturgy in Rome. Stational churches and their furnishing until the Middle Ages

2 SWS
Mi 12–14 Uhr c.t.
SG 3.14 (Seminarraum des Centre for Advanced Studies „Beyond Canon_“)
TS 1, TS 2, TS 3; Kunstgeschichte; Kulturwissenschaftliche Mittelalter-Studien

Die Kirchen der Stadt Rom sind herausragende Monumente der Kunstgeschichte und zugleich der Rahmen für den darin gefeierten Gottesdienst der wichtigsten Metropole des Abendlandes. Als päpstliche Basiliken, Titelnkirchen und Märtyrer-Gedenkstätten kommt den verschiedenen Sakralräumen unterschiedliche Funktion zu; ihre Ausstattung steht dabei in Wechselwirkung mit der Liturgie, die als sogenannter Stationsgottesdienst nicht nur den Binnenraum der Kirche umfasst, sondern auch auf den städtischen Raum ausgreift. Die konkreten Umstände der einzigartigen Sakraltopographie prägen freilich nicht nur die stadtrömische Liturgie; indem die Gottesdienstformen des stilbildenden kirchlichen Zentrums sukzessive im gesamten mittelalterlichen Westen verbreitet werden, gehören lokale Bezüge auch zum universalen Erbgut des weltweit gefeierten römischen Ritus.

Das Seminar untersucht die Wechselwirkung zwischen dem Gottesdienst und den Kirchenbauten der Stadt Rom von der Spätantike bis zum Mittelalter. Nach einer Einführung in die liturgischen Quellen durch die Lehrveranstaltungsleiter sollen die wichtigsten Kirchen, ihre monumentale Ausstattung und deren Ikonographie in ihrer Beziehung zur Liturgie in Referaten der Studierenden erörtert werden; Voraussetzung für einen benoteten Seminarschein ist eine schriftliche Seminararbeit.

Grundlegende Latein-Kenntnisse sind für die Arbeit mit den historischen Quellen erforderlich.

Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars gegeben; zur Einführung können folgende Überblicksdarstellungen dienen, die auch die ältere Literatur erschließen:

- John F. Baldovin, *The Urban Character of Christian Worship. The Origins, Development, and Meaning of Stational Liturgy* (Orientalia Christiana Analecta 228), Roma: Pont. Institutum Studiorum Orientalium, 1987.
 - Sible Lambertus de Blaauw, *Cultus et decor. Liturgia e architettura nella Roma tardoantica e medievale. Basilica Salvatoris, Sanctae Mariae, Sancti Petri* (StT 355–356), Città del Vaticano: Biblioteca Apostolica Vaticana, 1994.
 - Hugo Brandenburg, *Die frühchristlichen Kirchen Roms vom 4. bis zum 7. Jahrhundert. Der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst*, Regensburg: Schnell & Steiner, 2004.
 - Peter Cornelius Claussen (u. a.), *Die Kirchen der Stadt Rom im Mittelalter 1050–1300. A-F* (Corpus Cosmatorum; Forschungen zur Kunstgeschichte und Christlichen Archäologie), bislang 4 Bde., Stuttgart: Steiner, 2002–.
-

33151 Forschungsseminar

Prof. Dr. Harald Buchinger / Prof. Dr. Jörg Oberste

Neue Forschungen zur vormodernen Metropolitat

New research on pre-modern metropolitanism

2 SWS

Mittwoch 16–18 c. t.

Das Doktorandenseminar richtet sich ausschließlich an Mitglieder des Graduiertenkollegs „Metropolitat in der Vormoderne“ und dient der Diskussion der hier bearbeiteten Dissertationsthemen im Kontext der Stadteforschung; darüber hinaus werden gelegentlich externe Expert:innen eingeladen.

Interessierte können auf Antrag an harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de zugelassen werden.

33125a Hauptseminar

Martin Berger, Mag. Theol., M.A.

Mittelalterliche Liturgie: Einführung in die Geschichte des römischen Ritus Medieval Liturgy: Introduction to the History of the Roman Rite

2 SWS

Mittwoch 8:30 –10

Raum: PT 1.0.6

Das Seminar bietet eine Einführung in die Gestalt des römischen Ritus, wie er sich gegen Ende der Spantike herausbildete, in den frühmittelalterlichen Quellen kodifiziert und sukzessive im gesamten lateinischen Westen rezipiert wurde, wobei die römische Tradition vielfach und in vielfaltiger Weise mit anderen Traditionen hybridisiert wurde. Die wichtigsten Feierformen werden auf der Basis ihrer Primarquellen erschlossen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung der römischen Messfeier in unterschiedlichen Kontexten, die Tagzeitenliturgie sowie charakteristische Sonderfeiern des Kirchenjahres. Darüber hinaus sollen aber auch besondere okkasionelle Liturgien wie der Adventus eines Herrschers oder die Bischofsweihe in den Blick genommen werden.

Voraussetzung:

Grundkenntnisse der lateinischen Sprache werden vorausgesetzt, die begleitende Lektüre von Auszügen aus den wichtigsten Primärquellen ist Teil des didaktischen Programms.

Zielgruppe:

Die Lehrveranstaltung ist primär für Studierende der Geschichtswissenschaften und der Hochschule für Kirchenmusik konzipiert. Studierende der Katholischen Theologie und der Katholischen Religionslehre müssen sich für ihren Leistungsnachweis in einem Gebiet jenseits des in den Hauptvorlesungen abgedeckten Programms vertiefen.

Leistungsnachweis:

Für die Anrechnung als Seminar sind ein schriftlicher Leistungsnachweis sowie kontinuierliche und vorbereitete Mitarbeit erforderlich.

Literatur:

Ausführliche Literaturhinweise werden im Laufe der Veranstaltung gegeben.

Zur ersten Orientierung:

- Geschichte der Liturgie. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte in den Kirchen des Westens (Hg. Jürgen Bärsch / Benedikt Kranemann), *Münster: Aschendorff, 2018, 2 Bde. – hier v. a. Bd. 1;*
- Cassian Folsom, *The Liturgical Books of the Roman Rite. A Guide to the Study of their Typology and History, vol. 1: Books for the Mass (Ecclesia Orans. Studi e Ricerche 7), Naples 2023;*
- John Harper, *The Forms and Orders of Western Liturgy from the Tenth to the Eighteenth Century. A Historical Introduction and Guide for Students and Musicians, Oxford: Clarendon, 1991;*